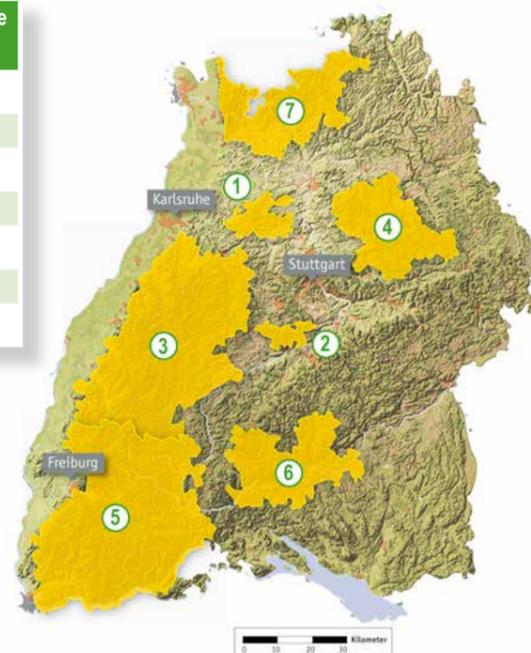




Die sieben Naturparke in Zahlen

Naturpark	Gründungsjahr	Größe in km²	Waldanteil in %	Wanderwege in km
Schönbuch	1972	156	86	560
Schwäbisch-Fränkischer Wald	1979	1.270	51	6.000
Obere Donau	1980	1.350	47	5.000
Neckartal-Odenwald	1980	1.525	55	5.000
Stromberg-Heuchelberg	1980	330	50	920
Südschwarzwald	1999	3.940	60	8.500
Schwarzwald Mitte/Nord	2000	3.750	66	10.000



Highlights 2015

Naturpark Stromberg-Heuchelberg ①

Ausstellung „Der Apfel. Liebling der Streuobstwiesen“ im Naturparkzentrum

Relaunch der Naturpark-Website

Naturpark Schönbuch ②

Neukonzeption eines Besucherleitsystems für den Naturpark Schönbuch

Entwicklung einer Naturpark-App

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ③

Verleihung der EMAS-Zertifikate an 14 Naturpark-Wirte (beide Schwarzwälder Naturparke) durch Herrn Ministerpräsident Kretschmann

Eröffnung der „Geroldsauer Mühle“ in Baden-Baden, nach dem Vorbild der Naturpark-Marktscheune in Berghaupten mit Naturpark-Ausstellung, Mühlenmarkt und Naturpark-Wirt

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ④

Umsetzung neues Wanderleitsystem – einheitliche Wanderwegeschilderung im Naturpark

Mobilitätsberatung Tourismusdestination Naturpark Schwäbisch-Fränkischer-Wald

Naturpark Südschwarzwald ⑤

Eröffnung des Hochschwarzwälder Gipfeltrails (erste MTB-Strecke mit 140 km auf der Basis der neuen Beschilderung)

Ausbau des Netzwerkes Naturpark-Schulen auf insgesamt 18 Schulen

Naturpark Obere Donau ⑥

Ausweisung von 13 zertifizierten Premiumwanderwegen
Projekt Alpenbocklehrpfad



Naturpark Neckartal-Odenwald ⑦

Zielwegmarkierung im Odenwald weiter ausgebaut
Naturparkmarkt in Heidelberg

Impressum

Koordination und Redaktion: Mathias Allgäuer, Rebecca Hurlebaus, Anna Kurz (Naturpark Schönbuch) / Gestaltung: Mr. & Mrs. Heal | Stuttgart / Fotos: Erich Tomschi, Rainer Pohl und Naturparke Baden-Württemberg / Karte: EUROPARC / Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Naturparke Baden-Württemberg. Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.

Naturparke Baden-Württemberg Bilanz 2015



Die sieben Naturparke Baden-Württembergs bewahren kostbare Kultur- und Naturlandschaften. Aktive, erholungssuchende, wissbegierige oder verspielte BesucherInnen finden hier Schätze der Natur und der Kultur, Raum für besondere Erlebnisse und noch vieles mehr. Die Naturparkbilanz 2015 zeigt die wertvollen Beiträge zu einer Balance zwischen intakter Natur, wirtschaftlichem Wohlergehen und guter Lebensqualität.

Zehn Jahre erfolgreiche Naturparkkooperation in Baden-Württemberg

Grund zu feiern haben die sieben Naturparke Baden-Württembergs: Ihr Zusammenschluss zur Arbeitsgemeinschaft Naturparke Baden-Württemberg jährt sich 2015 zum zehnten Mal. Die einzelnen Naturparke ergänzen sich, ohne dabei ihr ganz individuelles und unverwechselbares Angebot zu schmälern. Mit der Gründung der AG wurde ein Instrument geschaffen, das den

Naturparken eine gemeinsame Stimme verleiht. Die Zusammenarbeit verleiht den Naturparken nicht nur mehr Gewicht in der politischen Wahrnehmung, sie ermöglicht auch Projekte in ganz neuen Größenordnungen. Stellvertretend für viele erfolgreiche Kooperationen unter dem Dach der AG Naturparke seien genannt:

Veranstaltungen:

- Brunch auf dem Bauernhof
- Markt der Naturparke
- CMT (Publikumsmesse für Touristik und Freizeit in Stuttgart)
- Naturpark-Kongress in Mosbach
- Wanderausstellung „Naturparke in Baden-Württemberg“ im Stuttgarter Landtag

Druckerzeugnisse:

- Echtzeit. Magazin der Großschutzgebiete Baden-Württembergs
- Broschüre „Wandern in den Naturparken Baden-Württembergs“
- Grüner Süden – Naturlandschaften in Baden-Württemberg, TMBW

Sonstiges:

- Strategiepapier Naturparke BW für die EU-Finanzperiode 2014-2020
- Austausch mit den Naturparks der Schweiz
- Regelmäßige politische Gespräche mit Vertretern der Landtagsfraktionen

Schützenswerte Kulturlandschaft

Verwunschene Tümpel, zerklüftete Abhänge, Wälder mit ehrwürdigen Baumriesen und lichte Streuobstwiesen – Naturparke bieten Lebensraum für zahllose Tiere, Pflanzen und Pilze und den menschlichen Besuchern atemberaubende Naturerlebnisse. Bei rund **12.300 Quadratkilometern Naturparkfläche** ist ein starkes Drittel des Landes Baden-Württembergs Teil eines Naturparks. Überdurchschnittlich große Bereiche davon sind nach regionalen, nationalen oder gar europäischen Kriterien unter Schutz gestellt, sei es als Bann- oder Schonwald, als Naturschutz-, Landschaftsschutz- oder Natura-2000-Gebiet. Die große Fläche bedeutet eine große Verantwortung – aber auch ein großes Gebiet, in dem es die Schönheit und Lebendigkeit der Landschaft zu erhalten oder zu verbessern gilt. Dafür stehen die Naturparke ein.

Schönheit, die schmeckt

Trotz ihrer scheinbaren Natürlichkeit sind unsere Kulturlandschaften sehr stark vom Menschen geprägt. Sie können in ihren vielfältigen Formen nur erhalten bleiben, wenn traditionelle Nutzungsmethoden auch weiterhin als Instrument des Landschaftsschutzes Verwendung finden. „Schützen durch Nutzen“ ist daher ein zentrales Motto der Naturparkarbeit. Besonders schön zeigt sich diese Verbindung bei dem seit 2008 stattfindenden „**Naturpark-Brunch auf dem Bauernhof**“. Landwirtschaftliche Betriebe in allen Naturparken öffnen gleichzeitig ihre Tore für Besucher und stellen ein reichhaltiges Buffet mit hauseigenen und regionalen Köstlichkeiten zusammen. 2015 wurden auf **66 Höfen 10.000 hungrige Besucher** bewirtet. Neben der Vermarktung und Bekanntmachung regionaler Erzeugnisse, ist der Brunch auch eine wichtige Informationsplattform: Hier können sich die Besucher über zentrale Themen informieren, etwa die tägliche Arbeit der Landwirte, ihre Rolle bei der Erhaltung der Kulturlandschaft und viele andere Themen, in denen sich Natur und Landwirtschaft treffen, beispielsweise wenn es um Bienen oder Streuobstwiesen geht. Auch bei den **49 Naturpark-Märkten** konnten sich 2015 **tausende Besucher** über regionale Spezialitäten informieren, sie testen und erwerben. Neben Gaumenfreuden wie Honig, Obst und Edelbränden, fanden sich hier auch Produkte wie handgearbeitete Nährarbeiten und herrlich duftende Naturkosmetikartikel.



Spaß im Freien mit Geschichten zum Anfassen

Die vielfältigen Veranstaltungen der Parke sind besonders geeignet, um die Schönheit der Umgebung direkt zu erfahren. Hier werden die Eigenheiten der reizvollen Landschaft erläutert und Einblicke in längst vergangene Epochen gewährt. Leidenschaftliche Naturführer leiten spannende Entdeckungstouren, die auch eingefleischten Stadtmenschen die Lebendigkeit vor unserer Haustüre wieder bewusst machen. In den Naturparken werden Heimatgefühle geweckt, die viele Menschen heute längst verloren glaubten. Auch Kulturfreunde kommen in den Naturparken auf ihre Kosten: Bei Freilichttheatern, Waldkonzerten und Kunstpfaden werden Natur und Kultur auf's Angenehmste verbunden. Diese Angebote werden gut genutzt. 2015 fanden **1253 Veranstaltungen** statt. Unentbehrlich dafür sind die **217 zertifizierten (BANU) Landschaftsführer/Innen**. Unabhängig von terminlich gebundenen Angeboten nutzten 2015 rund **135.000 Besucher** die Möglichkeit, sich in den **Naturpark-Infozentren** über die Hintergründe und Besonderheiten der jeweiligen Schutzgebiete zu informieren. Für ein breiteres Publikum präsentierten sich die Naturparke 2015 auf **67 Messen und Märkten**.

Einen ganz neuen Weg beschreiten die **Naturpark-Schulen**. Durch eine dauerhafte Kooperation von Schule, Naturpark und Gemeinde können Partner wie Forst- und Landwirte, Handwerker oder Brauchtumsvereine in schulische Aktivitäten eingebunden werden. Die Kinder bekommen dem Bildungsplan entsprechende ortsrelevante Themen aus Natur und Kultur auf eine Art vermittelt, die ein Erleben mit allen Sinnen ermöglicht und nachhaltige Entwicklung für die Kinder begreifbar macht. In den **Naturparken Südschwarzwald, Schwarzwald Mitte/ Nord und Schwäbisch-Fränkischer Wald** gibt es bereits **21 zertifizierte Naturpark-Schulen!**



Naturparke fördern Innovation

Die Naturparke sind ein ideales Instrument zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes, da sie die Akteure vor Ort, darunter viele ehrenamtlich Tätige, intensiv miteinander verbinden. Für die Realisierung ihrer zahlreichen Projekte erhalten die Naturparke eigene Fördermittel vom Land Baden-Württemberg, aus der Lotterie Glücksspirale und von der europäischen Union. Im Jahr 2015 konnten so **135 Antragsteller für 215 Förderprojekte** mit einer Summe von rund **2.040.000 €** unterstützt werden.

Preise und Anerkennungen

Fast alle baden-württembergischen Naturparke sind bereits mit dem Zertifikat „Qualitätsnaturpark“ des Verbands deutscher Naturparke (VDN) ausgezeichnet. Der Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald wurde 2015 vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz als „nachhaltiges Reiseziel“ zertifiziert.



Echtzeit – das gemeinsame Magazin der Großschutzgebiete Baden-Württembergs